

Bezugspreis

Die Halle vierteljährlich 2,50 M., bei zweimonatlicher Zustellung 2,75 M., durch die Post 3,25 M., einschließlich Postgebühren. Bestellungen werden von allen Reichspostanstalten angenommen.

Am antiken Zeitungs-Bezugspreis unter „Saale-Zeitung“ eingetragen für unverlangt eingehende Manuskripte wird keine Gewähr übernommen.

Redaktion nur mit Kucheneingang: „Saale-Pl.“ gefaltet.

Bezugsvorder der Zeitung Nr. 2535; der Monatli. Nr. 2632; Geldhölzle Nr. 176; Nebenzugheft (Markt 24) Nr. 2266.

Saale-Beitung.

Neununddreißigster Jahrgang.

Anzeigen

Werben die Spaltenzeile oder deren Raum mit 30 Pfg., solche aus Halle mit 20 Pfg., berechnet in der Geschäftsstunde, von unseren Anzeigenstellen und allen Annoncen-Expeditionen zusammen. Refusum die Seite 75 Pfg.

Ercheinend wöchentlich fünfmal; Sonntags und Montags einmal, sonst zweimal täglich.

Schreibweise und Haupt-Schreibweise: Halle, G. Buchhandlung 17, Nebenzugheft (Markt 24).

Nr. 294.

Halle a. d. Saale, Montag, den 26. Juni

1905.

Eine sommerliche Stille

Ist uns in diesem Jahre nicht begeben und namentlich auf dem Gebiete der äußeren Politik überhoben sich unbillig die Ereignisse. Die Marokkofrage, die England so gern benutzt hätte, um Frankreich in einen Krieg mit uns zu ziehen, harzt noch der Lösung. Die von Amerika angeregten Friedensverhandlungen zwischen England und Japan nehmen vielleicht demnächst einmal ihren Anfang, ohne auch nur im geringsten darauf schließen zu lassen, daß das einseitige Vorführen im fernem Osten sich endlich seinem Ende nähert.

„Saale-Beitung“

die, wöchentlich zwölfmal, auch Sonn- und Feiertags erscheint und den Vergleich mit der vielfach über Gebühr gewürdigten reichspostständigen Presse ansieht.

Die unterweist alle auftretenden Fragen in Staat, Stadt und Provinz einer freimütigen, selbständigen Besprechung und berichtet zuverlässig aus allen Teilen des Reiches und der ganzen Welt alle wichtigen Ereignisse auf schnellstem Wege.

Man erfährt durch die Morgenausgabe der „Saale-Zeitung“ stets zuerst die noch nicht und in den frühesten Morgenstunden eingehenden wichtigen Nachrichten.

Besonders sei an den seit dem Herbst vorigen Jahres ganz beträchtlich erweiterten Heftkatalog, der die wichtigsten Aufsätze der Berliner und Leipziger Hefen bereits in der Abend-Ausgabe, früher als die dortigen Hefen selbst, bringt, hingewiesen.

Mutter und Töchter von O. von Brunnet.

Eine spannende Erzählung voll erhabener Konflikte und Ereignisse, die dem wirklichen Leben entnommen, ungetrübten Erfolg erringen wird.

Verlag der Saale-Zeitung.

Oesterreichs Erhaltung — Deutschlands Selbsterhaltung.

Mit dem Abschluß des deutsch-österreichischen Bündnisses vom Oktober 1879 hatte, so heißt es in einem Artikel, den uns die „Deutsche Neuzeit“ herausgegeben von Richard Fleischer zur Verfügung stellt, die deutsche Politik einen neuen Fixpunkt erhalten. Seit den Verfallstrategien hatte dieser Fixpunkt in Verhältnis zu Ausland gelegen.

Oesterreich-Ungarisch spekulieren. Ein Druck kam nur von Euch, ich meine Bismarckianer, kommen. Wir wollen Euch gute Nachbarn sein, und wenn einmal das Völkchen, das sich wieder durch eine durchsichtige Intrige angeleitet zu sein scheint, sich losrennen hat, können wir ja in ein engeres, festeres Verhältnis — gegen die Welt — eingegarant — treten, was wir Euch vorgeschlagen haben und bietet mit Euch zurückgewiesen hat.

Zwei Jahre später gelangte der Vertrag mit Oesterreich-Ungarn zum Abschluß, und er besteht heute, nach 26 Jahren, ein in der Geschichte der Beziehungen der Großmächte sonst unerreichter Fall, in voller Kraft und Geltung. Diese Bismarck'sche Tradition, die in dem Worte „wenn Oesterreich nicht vorhanden wäre, müßte man es schaffen“ ihre deutliche Prägung erhielt, ist heute in Deutschland unverändert lebendig und auch durch die Feindseligkeiten nicht berührt worden, mit denen Polen und Tschechen uns unausgesetzt beehren.

Derlei Anomalien, wie sie uns von Prag und Lemberg geboten werden, hat Deutschland bisher ruhig in den Kauf genommen, weil und so lange es die Ueberzeugung hat, daß die amtliche österreichische Politik davon unberührt bleibt. Die hohen Ehren, mit denen Kaiser Franz Josef das aus China bestehende deutsche Bataillon v. Foerster in Wien aufnahm, sein jo huldvolles Telegramm an den Feldmarschall Grafen Waldersee bei dessen Heimkehr aus China haben neben manchem andern Vorgang deutlich erwiesen, wie treu der greise Monarch zu dem Bündnis mit Deutschland steht.

Wenn ungeachtet aller Feindschaft, die wir von Polen und Tschechen erfahren, Deutschland dem Bündnis mit Oesterreich unwandelbar ergeben geblieben ist, und seitens der deutschen Politik nicht das geringste getan worden, was einer Spekulation auf Teile Oesterreichs gleichkommen könnte, im Gegenteil die beglaubigte Aeußerung eines der angelegentlichsten deutschen Bundesgenossen vorliegt: „Es könnte sehr wohl geschehen, daß Deutschland angesichts der inneren Lage Oesterreichs einmal unter die Waffen treten müßte, aber nicht um Oesterreich zu zerschüttern, sondern um es zu erhalten“ — ist es um so verunwundersamer, wenn in der französischen und englischen Presse die Lokalität Deutschlands in bezug auf seinen Bundesgenossen immer wieder in Frage gestellt, Oesterreich vor dem angeblich „unerfüllbaren“ Deutschland gezwungen und mißtraulich gemacht wird.

Als seinerzeit das deutsch-österreichische Bündnis abgeschlossen wurde, ist es von amtlicher englischer Seite aus im Unterhause als eine Heilschickung, als eine Weisheit von hoher Freude begrüßt worden. Das war später noch einmal der Fall, als Italien dem Bündnis beigetreten wurde. Oesterreich dadurch für seine gesamte Waffenmacht die Arme frei bekam und Italien die Integrität seines Besitztandes durch Deutschland und Oesterreich gedeckt sah.

mit allen Mitteln gewirkt, um die so ererbte Forderung Deutschlands herbeizuführen. Auf Italien wird durch „Mittelmeerinteressen“ eingewirkt, bei denen es freilich regelmäßig zu kurz kommt, die öffentliche Meinung des Landes wird bearbeitet durch die immer wiederkehrende Ausföhrung der unwahren Behauptung, daß der Dreieund Italien unerschwingliche militärische Lasten auferlege. Ganz im Gegenteil sieht Italien sich jetzt seiner Annäherung an Frankreich zu einer erheblichen Erweiterung seines Flottenprogramms genötigt, und die „Entlastung“ seiner Westgrenze gegen Frankreich hat zu militärischen Anstrengungen an der „Mittellmeer“, das heißt gegen Oesterreich geführt, die sich mitten im Bündnisverhältnis festhalten genug ausnehmen.

Deutsches Reich. Volk- und Personalnachrichten.

- Der deutsche Gesandte in Kopenhagen, Herr v. Schön, hat eine Einladung des Kaisers zur Teilnahme an der Kieler Woche erhalten. Es heißt, Herr von Schön werde auch an der Fahrt der „Sachsenröschen“ nach Kiel nachmittags teilnehmen. Daraus schließt man auf einen Besuch des Kaisers in Dänemark während der Erholungsfrist.
- Der König von Dänemark ist mit seinem Bruder, dem Prinzen Hans von Schleswig-Holstein, gestern mittag von Wiesbaden nach Gmunden abgereist.
- Die „Düsseld. Zig.“ meldet, daß als Nachfolger des Oberpräsidenten Max Hoff der preussische Finanzminister Herr v. Heinebrunn wahrscheinlich in Betracht komme. Der Vorsitzende des Reichstages, Herr v. Schulerberg, hat die Ernennung des Reichstages, der mehrfach als Kandidat genannt wurde, ist niemals ernsthaft Bewerber gewesen.
- Der Zustand des Abg. Dr. Max Girsch, der Anwalt der deutschen Gewerbetreibenden, ist wie die „Freie deutsche Presse“ meldet, leider in ein sehr ernstes Stadium getreten. Der Centralrat der deutschen Gewerbetreibenden in Hamburg drückte in einem Telegramm an den am Krankenlager seines Vaters weilenden Dr. Karl Girsch die Hoffnung aus, daß es gelingen würde, das kostbare Leben des Begründer und Führers der deutschen Gewerbetreibenden zu erhalten. Dr. Max Girsch war auf einer Erholungsreise nach dem Süden in Frankfurt a. M. erkrankt und wurde dann auf ärztlichen Rat in das Sanatorium Clara Emilia in Homburg v. d. Höhe gebracht.

Die Kieler Woche.

Seitens des Kaisers und des Vortrags des Gesundheits von Friedrich und Viktoria. Gestern vormittag 9 Uhr hielt der Kaiser den Gottesdienst an Bord der „Sachsenröschen“. Unter anderen nahmen daran teil, der amerikanische Vizekonsul Grafenmayer Tower, Generalbaron von Schön und Graf v. Helldorf. Nach dem Gottesdienst begab sich der Kaiser an Bord des „Wieschen“, um an der Regatta teilzunehmen.

Die Eröffnung unseres Spezial-Hauses für
emaillierte Haus- u. Küchengeräte
Leipzigerstrasse 10, vis-a-vis der Kirche,

findet

Donnerstag den 29. d. M., vorm. 10 Uhr statt

Zur Erinnerung an diesen Tag verabreichen wir an uns Behrende

ein Andenken

und laden hierdurch zur gefälligen Besichtigung unserer neuen Geschäfts-Räume ganz ergebenst ein.

Hochachtungsvoll

Burghardt & Becher.



Sonnenschirme jetzt
 recht billig. Ergebenst empfohlen
Fritz Behrens,
 Cafe-Restaurant. Ueberzüge innerhalb 1 Stunde
 auf Wunsch. Rabatt-Sparmarken.



Telephon 681.

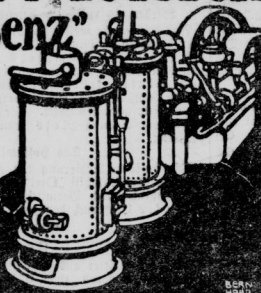
Ein frischer Transport **erstklassiger russischer Orloff-Traber** ist in den letzten Tagen bei mir eingetroffen. Ich habe momentan eine Auswahl von **affiniertesten, fertig gefahrenen und gerittenen Pferden**, wie man solche um diese Jahreszeit nur selten sehen kann. Darunter befinden sich **Karoffiers**, 5-6-jährig, 172-180 cm hoch, kräftige Einspänner, schnelle Zücker, elegante Dogart-Pferde, englische und ungarische Reitpferde.

Sämtliche Pferde stehen zur gef. Musterung bereit.

S. Lederer, Leipzig,
 Leipziger Zatterfall, Elsterstraße Nr. 224.

Sauggas-Motoren
"Original Benz"

sind die ältesten
 in Deutschland



Man verlange
 Katalog

Benz & Co. Rheinische Gasmotorenfabrik A.-G. Mannheim.

**DAVID'S
 MIGNON-
 KAKAO**

je Pfd. Mk. 2,00, 1,50, 2,00 u. 2,40
 ist das feinste Fabrikat der Neuzeit.
 FR. DAVID SÖHNE, HALLE A.S.

**DAVID'S
 MIGNON-
 SCHOKOLADE**

p. 1/4 Pfd. Packet 40, 50, 60 Pfg
 ist das feinste Fabrikat der Neuzeit.
 FR. DAVID SÖHNE, HALLE A.S.

Von der Reise zurück.
Dr. Klautsch,
 Arzt und Geburtshelfer,
 Kl. Klausstrasse 11. pt.

Von der Reise
 zurück.
Dr. Heinrich Keil.

Gaskocher,
 Gasherde,
 Gasbratöfen,
 Gasplatten,
 Gasbadeöfen,
 Gas-Gießlicht-Strucce-Platzen,
 garantiert
 höchster Ausbeute - billige Preise.

Max Schöllner,
 Zwicacstr. 13. Fernnr. 2536.

Waldgefäße

Wauerb. Hill. Bauer, Gr. Klausstr. 12.
 Writlich des Rabattvereins.



Stahlhanger-Geldschranke,
 Feuer- und Diebstahl-
 sicher und leicht zu
 öffnen.
J. C. Petzold,
 Geldschrankfabrik, Wagners-
 Straße 4. Fernnr. 1111.
 - Günstigste Preise! -

Für Ausflüge und Unterricht.
 Mit zahlreichen kolorierten Abbildungen.



In doppeltem
 Leinenband
 jed. Band 6. 1. Mk.

Fischart-
 Format.

Bereits in
 vielen Auflagen
 verbreitet.

Die Schmetterlinge.
 Eine Anleitung zur Kenntnis
 der Schmetterlinge und Rau-
 pen, wie auch zur Kenntnis einer
 Schmetterlings- und Rau-
 penfamilie.
 Von Dr. G. Vornbergt.
 Mit 31 farb. Abbild. auf 6 Tafeln.

Die Käfer.
 Eine Anleitung
 zur Kenntnis der Käfer, sowie
 zur Einleitung einer Käfer-
 sammlung.
 Von Dr. G. Vornbergt.
 Neunte Auflage.
 Mit 54 farb. Abbild. auf 6 Tafeln.

Der Botaniker.
 Eine Anleitung zur Kenntnis
 der überall häufig vorkommenden
 Blütenpflanzen. Von G. Schubert.
 Sechste Auflage.
 Mit 41 farb. Abbildungen
 auf 4 Tafeln.

Der Mineralog.
 Darstellung des Gesamt-
 gebietes der Mineralogie. Für ju-
 gendliche Mineraliensammler.
 Von Dr. F. Schumann.
 Mit 103 farbigen
 und einer Tafel mit 3 farb. Abbildungen.

Otto Hendel Verlag, Halle a. S.

Vorzügliche Bowlen-Weine.

Königs-Mosel, a Flasche 50 S, Zeltlinger, a Fl. 60 S exkl.
 Frankfurter Apfelwein, a Fl. 30 S exkl.
 Sauerbrunnen, mit Patent- oder Korkverschluss, a Flasche 10 S
 Garantiert reinen Zitronensaft,
 Himbeer-, Erdbeer- und Johannisbeersaft.
 Echt engl. Porter u. Ale, a Fl. 35 S exkl.

Obige Preise verstehen sich bei Entnahme von 12 Flaschen.

Sprengel & Rink,

Inh.: Franz Sprengels Erben und Oskar Klose.
 Depot der Weingrosshandlung von Jakob Knoop Söhne - Berlin.

**Wascht mit
 Schwan-Seifenpulver**

Weltausst. St. Louis 1904 Höchste Auszeichnung „Grand Prix“



**Globus-
 Putz-Extract**
 putzt besser als jedes andere
 Metall-Putzmittel.

**SICHERHEITS-
 SPRENGSTOFF
 GLÜCKAUF**
 Bester Ersatz für Dynamit

Höchster Effekt sowohl in der Kohle wie
 in Gestein. Größte Weisheit und
 höchste Sicherheit. Keine Nachschüsse.
 Bedeutender Ersparnis gegen die bisher
 gebrauchten Sprengstoffe

**Sprengstoffwerke
 „Glückauf“**
 A. G. HAMBURG 19.